



*Die EVG modern  
und zukunftssicher  
weiterentwickeln*



**Wir leben Gemeinschaft**

# **Leitlinien zur weiteren Diskussion und Ausgestaltung einer zukunftsfähigen EVG-Satzung in der Phase von der Bundeskonferenz 2021 bis zum Gewerkschaftstag 2022**

## **Aufgabenstellung**

- **Wir wollen die EVG modern und zukunftsicher weiterentwickeln**, daher ist der Gewerkschaftstag 2022 der richtige Zeitpunkt für eine Richtungsentscheidung. Basis und durchgängiges Ziel der Diskussionen ist die Mitgliederentwicklung. Alle unsere Veränderungsbemühungen müssen daraufhin geprüft werden, inwieweit die Mitgliederentwicklung direkt oder indirekt positiv gestaltet wird.
- **Der Handlungsdruck ist groß – in einer sich stark verändernden Branche wollen wir weiter DIE schlagkräftige Gewerkschaft bleiben.** Vom Dialog, der Analyse kommen wir nun zur Entscheidungsfindung und zum Handeln.
- **Eine Umfrage unter den ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären der Bundes- und Landesebene wurde im August 2021 durchgeführt. Die Ergebnisse sind ein Schritt für den weiteren inhaltlichen Diskussionsprozess.** Sie zeigen uns, in welche Richtung die Diskussion gehen muss: Sie sind erste Eckpfeiler für die Diskussion vor Ort. Zu den einzelnen Punkten stehen Diskussionsanstöße zur Verfügung.



# Leitlinien

## → **Die Satzung klarer und übersichtlicher gestalten**

Die Satzung bildet die Grundlage für die Arbeit der EVG – sie ist unser Grundgesetz. Die Arbeitswelt von heute unterliegt massiven Veränderungen. **Um die gewerkschaftliche Arbeit klarer zu gestalten und flexibler auf die Veränderungen**

**der Arbeitswelt reagieren zu können, wird empfohlen, die Satzung schlanker zu gestalten.** Sie soll den Rahmen unserer Arbeit festlegen. Details werden dann in den Richtlinien formuliert.

## → **Aus dem Betrieb denken, Struktur optimieren – Aufgaben verteilen**

**Die Umfrage zeigt, dass unsere Grundstruktur zustimmend betrachtet wird.** Zentrale Organisationsebene sind die Betriebs- und Dienstleistungsgruppen. Die Inhalte unserer gewerkschaftspolitischen Arbeit sollen, so ganz klares Votum, v. a. aus dem Betrieb in die Gewerkschaft getragen werden. Die Betriebs- und Dienstleistungsgruppen sind daher die Basis, aus denen die Gewerkschaftspolitik bestimmt werden soll und die für die Durchführung von Aktionen und Kampagnen verantwortlich ist.

**Die Ortsebene kann ein wichtiges Bindeglied für alle Gruppen vor Ort sein** und ist dabei u. a. für

Jubiläen, Veranstaltungen zur Mitgliederbindung und Mitgliederwerbung und für die politische Meinungsbildung zuständig. Dies beschreibt aus Sicht der Befragten die Notwendigkeit, dass ein Ortsverband auch alle Gruppen abbilden kann.

**Ebenso soll die Verantwortung in der politischen Arbeit der Landesverbände größer werden.** Je Bundesland soll es weiterhin eine Geschäftsstelle mit Landesaufgaben geben. Es gilt, heute noch vorhandene Doppelstrukturen von Gremien für die Zukunft zu vermeiden (z. B. ein Bundesland, ein OV).



## → **Das Organisationsgebiet ausbauen – rund um die Wertschöpfungskette Eisenbahn**

Mitglied zu werden, ist vor allem eine Sache des Vertrauens in die Arbeit unserer starken Gewerkschaft. Hierzu müssen wir Wege finden, wie wir in persönlichen Gesprächen mit den Beschäftigten unsere Erfolge, Leistungen und Beteiligungs-Möglichkeiten aufzeigen; dass wir darstellen, wer wir sind, wie wir arbeiten und was wir für unsere Mitglieder in einer starken Gemeinschaft tun können.

**Die EVG muss sich stärker und aktiver bei Eisenbahnverkehrsunternehmen außerhalb der DB AG engagieren**, so klares Votum der Umfrage. Hierfür benötigt die EVG auch eine politische Entscheidung zur Finanzierung solcher (Erschließungs-)Projekte.

Zu allen Aussagen bezüglich Mitgliederwerbung, -bindung, -betreuung und -beteiligung als Schwerpunkt unserer Arbeit gab es große Zustimmung: Die Überarbeitung der Satzung muss diese Elemente stärker berücksichtigen. Hierzu sind folgende Punkte zu berücksichtigen: **flexiblere, verbindliche Beteiligungsformen**, die dem Anspruch einer Mitmachgewerkschaft gerecht werden; außerdem **digitale Angebote** zur Ergänzung der bisherigen, um auch Mitglieder in der Fläche und in bestimmten Lebenssituationen erreichen zu können.

Erschließung entlang der Wertschöpfungskette ist neben der klassischen Mitgliederwerbung, die als die zentrale Aufgabe gesehen wird, eine der großen Herausforderungen. **Die EVG ist gefordert, in den DGB Gremien auf eine Diskussion hinzuwirken, damit „weiße Flecken“ in gute Tarifarbeitsplätze umzuwandeln.**



# Leitlinien

## → **Mitmach-/Teilhabsituationen zu schaffen, ist weiterhin die große Herausforderung**

Bei allen notwendigen Veränderungen muss es unser Ziel bleiben, den Rückhalt, die Zustimmung und die Beteiligung unserer Mitglieder und derer, die es werden wollen, zu stärken.

Digitale Formen und direkte Beteiligung sind – für Zusammenarbeit, aber auch Wahlen etc. – ausdrücklich gewünscht. **Beispiele wären Mitgliederbefragungen, Mitgliederentscheide, Zukunftswerkstätten oder Anspracheformate wie 20//45.**

## → **Es soll mehr Themenarbeit und weniger Gremienarbeit geben**

Die Bereitschaft von vielen neuen Mitgliedern, sich in unserer Gemeinschaft in festen Ämtern und Funktionen für mehrere Jahre zu engagieren, sinkt zunehmend, das wissen wir aus unserer regelmäßig durchgeführten Neumitgliederumfrage. Die aktuelle Umfrage des Bundesvorstands und der Landesverbandsvorstände zeigt deutlich, dass wir aufgrund unserer derzeitigen Regelungen in der Satzung nicht überall nachhal-

tig unsere Arbeit auf feste Fundamente stellen können – es fehlen schlicht geeignete Nachfolger\*innen, zudem fühlen sich viele Funktöner\*innen durch viele Ämter zu stark belastet.

**Klare Prozesse und schlanke Strukturen unter Bezugnahme auf höchstmögliche Flexibilität müssen als Ziel im Diskussionsprozess fokussiert angestrebt und ausgebaut werden.**



## → **Das Umfeld verändert sich und mit ihm unsere Aufgaben und Herausforderungen**

Wir machen uns gemeinsam stark und agieren mutig und kreativ bei den bevorstehenden Herausforderungen. Unser „Gegenüber“ in den Tarifverhandlungen und in der Mitbestimmung wird vielfältiger. **Wir müssen darauf vorbereitet sein, dass sich Größenverhältnisse und Zusammensetzung der Arbeitgeber in der Branche deutlich und rasant verändern**, ebenso deren Verhalten gegenüber der EVG. **Die Sozialpartnerschaft steht auf dem Prüfstand**. Die EVG muss darauf eine Antwort finden. Hierzu benötigt es agiles und bewegliches Handeln, auch bei kurzfristigen Entscheidungen. Wir benötigen weiterhin unsere „EVG-DNA“, bei der unsere Mitglieder IHRE Wahlmöglichkeiten erhalten und ausbauen können.

**Unseren Fokus sollten wir immer auf die Sorgen und Nöte unserer Mitglieder legen, um diese gut vertreten zu können.**

Die Lebens- und Arbeitsrealitäten unserer Kolleginnen und Kollegen entlang der Lebenslinien sind sehr unterschiedlich und vielfältig. Unsere Kommunikationswege verändern sich stetig und unsere Arbeit wird digitaler. **In den nächsten Monaten müssen wir unsere Erfahrungen darüber austauschen, wie wir auch unter z. B. Pandemie-Bedingungen mit den Kolleginnen und Kollegen in Kontakt treten können.**